

Einbruchhemmung

Für ein sicheres Gebäude reicht es nicht aus, einfach eine massive Eingangstüre zu montieren. Es muss immer das ganze Gebäude auf die möglichen Schwachstellen analysiert und mit den entsprechenden Bauteilen ausgerüstet werden. Einbrecher suchen sich die schwächste Stelle aus oder versuchen an mehreren Orten einzubrechen. Bei grösseren und komplexeren Bauten sollte daher ein umfassendes Sicherheitskonzept erstellt werden. Lüftungsöffnungen in Gebäuden können eine Schwachstelle sein, Lucoma AG hat zwei Gittertypen entwickelt, welche diese Schwachstelle beheben.

Einbruchhemmende Bauteile behindern einen Täter, möglichst rasch in ein Gebäude einzudringen. Es existieren verschiedene Stufen der Einbruchhemmung, die Widerstandsklassen (englisch Resistance Classes RC) genannt werden. Je höher die Widerstandsklasse, desto länger braucht der Täter, um in das Gebäude zu gelangen, oder er benötigt spezifischere Werkzeuge. Damit steigt für ihn das Risiko, entdeckt zu werden.

RC (Widerstandszeit)	Täterprofil	Anwendungsgebiet
1 N* [---]	Der Gelegenheitseinbrecher versucht, Zutritt zu erlangen mithilfe einfacher kleiner Werkzeuge und körperlicher Gewalt, z.B. durch Treten, Schulterstoss, Hochheben, Herausreißen.	Grundsicherheit Gebäudeteile ohne direkten ebenerdigen Zugang
2 N* / 2 [3 min]	Der Gelegenheitseinbrecher versucht zusätzlich, mithilfe einfacher Werkzeuge Zutritt zu erlangen, wie z.B. Schraubendreher, Zange, Keil, und bei Gitterelementen oder freiliegenden Bändern mithilfe kleiner Handsägen.	Wohngebäude Gewerbegebäude Öffentliche Gebäude
3 [5 min]	Der Einbrecher versucht Zutritt zu erlangen mithilfe eines Kuhfusses, eines zusätzlichen Schraubendrehers sowie Handwerkzeugen, wie einem kleinen Hammer, Splintreiber und einem mechanischen Bohrer.	Wohngebäude Gewerbegebäude Öffentliche Gebäude
4 [10 min]	Der erfahrene Einbrecher nutzt zusätzlich einen schweren Hammer, eine Axt, Stemmeisen sowie einen tragbaren batteriebetriebenen Bohrer.	Gewerbegebäude Öffentliche Gebäude
5 [15 min]	Der sehr erfahrene Einbrecher nutzt zusätzlich Elektrowerkzeuge, z.B. Bohrer, Loch- und Stichsäge und einen Winkelschleifer mit einer Scheibe von max. 125 mm Durchmesser.	Gewerbegebäude Öffentliche Gebäude Hohe Sicherheit
6 [20 min]	Der sehr erfahrene Einbrecher nutzt zusätzlich Spalthämmer, leistungsstarke Elektrowerkzeuge, z.B. Bohrer, Loch- und Stichsäge und einen Winkelschleifer mit einer Scheibe von max. 230 mm Durchmesser.	Gewerbegebäude Öffentliche Gebäude Sehr hohe Sicherheit

* Bei RC1N und RC2N bestehen keine Anforderungen an die Verglasung am Einbaort. Allerdings wird empfohlen, diese Bauteile nur dort einzubauen, wo sie vom Täter schwierig zu erreichen sind. Empfehlung: mindestens 3 m über und 1 m seitlich von einem festen Standplatz. Für die Prüfung ist jedoch ein Verbundsicherheitsglas der Klasse P4A nach EN 356 einzubauen.

Tabella 1: nach EN 1627:2011

Das speziell verstärkte und geprüfte Wetterschutzgitter Typ WSG-50-SK3* von Lucoma AG bietet mehr als 5 Minuten Einbruchschutz und erfüllt alle Anforderungen gem. **RC3**. Für erhöhten Schutz haben wir ein Gitter entwickelt, welches die Widerstandsklasse **RC4** erfüllt. Unser WSG-50-SK4* kann auch erfahrene Einbrecher mit schwerem Werkzeug mehr als 10 Minuten vom Eindringen abhalten.

Die Wetterschutzgitter Typ WSG-50-Alu-ML-SK3 und WSG-50-Alu-ML-SK4 wurden bei einer akkreditierten Prüfstelle in der Schweiz gem. der Normreihe Einbruchhemmung EN 1627 bis 1630 geprüft und erfüllen alle Normforderungen. Wir können die Wetterschutzgitter sowohl aus Aluminium wie auch komplett aus Edelstahl V2A oder V4A herstellen.

* SK3 und SK4 stehen für Schutzklasse 3 bzw. 4, was identisch mit Resistance Classes 3 bzw. 4 zu verstehen ist.

Wetterschutzgitter mit Einbruchhemmung nach RC3 oder RC4

Einbauanleitung

Damit die Gitter die geprüfte Schutzleistung erbringen, ist eine fachgerechte Montage zwingend. Es muss bauseits sichergestellt werden, dass die Ausführung der Montage nicht zu einer unerwarteten Schwachstelle des Bauteils wird. Daher sind die folgenden Montageanweisungen zwingend zu beachten. Bei einer nicht korrekten Montage kann die angegebene Schutzleistung nicht garantiert werden.

Abreissmutter

Im Lieferumfang von Lucoma sind so genannte Abreissmutter M8 enthalten, diese müssen zwingend verwendet werden. Mit den Abreissmutter wird verhindert, dass das Gitter mit gängigen Werkzeugen losgeschraubt werden kann. Verwenden sie unter keinen Umständen Standard Schrauben bzw. Muttern, die Einbruchhemmung wäre damit nicht gewährleistet.

1. Prüfen ob genügend Abreissmutter vorhanden sind, massgebend ist die Anzahl angeschweisster Montagelaschen.

Befestigung

Da jede Bausituation individuelles Befestigungsmaterial erfordert, verzichtet Lucoma auf die Mitlieferung von Schraubmaterial. Die Auswahl der geeigneten Schraubbefestigung liegt in der Verantwortung des Planers oder des ausführenden Installateurs.

2. Untergrund auf welchem das Wetterschutzgitter festgeschraubt werden soll identifizieren.
3. Geeignetes Befestigungsmaterial für den ermittelten Untergrund beschaffen.
Unsere unverbindliche Empfehlung lautet:
 - a. Untergründe: Beton, Backstein, Porenbeton o.ä.
→ Bolzenanker M8, Ankerschrauben M8, Gewindestange M8 eingeklebt
 - b. Untergründe: Holz o.ä.
→ Stockschrauben M8
 - c. Untergründe: Metall
→ Stiftschrauben M8, Gewindestange M8

(Es sind keine Schrauben im Lieferumfang von Lucoma enthalten.)



Stockschrauben

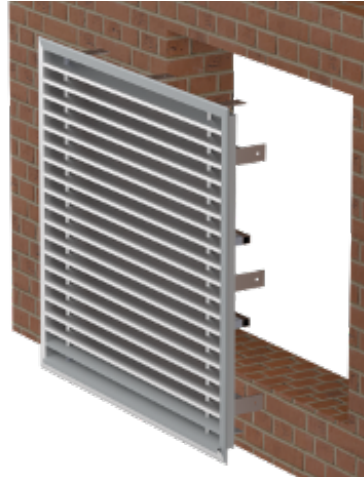
Bolzenanker

Wetterschutzgitter mit Einbruchhemmung nach RC3 oder RC4

Montage Wetterschutzgitter

Das Wetterschutzgitter wird von aussen her in die Lüftungsöffnung eingebracht. Die Gitter müssen mittels der angeschweissten Montagelaschen verdeckt montiert werden, d.h. die Verschraubung muss von innerhalb des Gebäudes ausgeführt werden. Um die vorgesehene Einbruchhemmung zu gewährleisten sind alle angebrachten Montagelaschen zu verschrauben.

4. Wetterschutzgitter von aussen her in die Öffnung einbringen und fixieren. Darauf achten, dass zwischen Mauerwerk und Flasch kein unnötiger Spalt entsteht, welcher eine Angriffsfläche für ein Hebelwerkzeug bietet.
5. Die Bohrlöcher direkt über die angeschweissten Montagelaschen anzeichnen und anschliessen gem. den Angaben des Herstellers der Schrauben Löcher bohren.
6. Wichtig: Es sind alle angeschweissten Montagelaschen zu verschrauben.
7. Ankerschrauben bzw. gewählte Schrauben durch die Montagelaschen hindurch fachgerecht montieren.



Montage Abreissmuttern

Die Abreissmuttern können mit einem Standard Schraubenschlüssel einfach montiert werden.

8. Gitter mittels den mitgelieferten Abreissmuttern montieren. Zusätzliche Unterlagscheiben bieten noch mehr Stabilität.
9. Die Abreissmutter ist so lange festzuziehen, bis das Sechskant-Teil der Mutter abreisst. Nur so kann die geprüfte Einbruchhemmung gewährleistet werden.

